

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.Nr. VIII/O/4a

Wiesb.-Biebrich, den 19.7.1950

Die Flüchtlinge in Deutschland

Ergebnisse der Sonderauszählungen aus der Volks- und Berufszählung
vom 29. Oktober 1946
(Nachtrag)

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	2
Die Heimatvertriebenen in Deutschland nach Alter und Geschlecht	3
Zahlenübersichten	6
1. Die Heimatvertriebenen nach Alter und Geschlecht	a) Vier Besatzungszonen und Berlin 6 b) Vereinigtes Wirtschaftsgebiet . 6 c) Sowjetische Besatzungszone . . 6
2. Die Heimatvertriebenen nach Alters- und Herkunftsgebietsgruppen	Vier Besatzungszonen und Berlin . 7
3. Die Heimatvertriebenen nach Alters- und Herkunftsgebietsgruppen	Sowjetische Besatzungszone 8
4. Die Heimatvertriebenen nach Alter und Geschlecht in den Ländern	Vier Besatzungszonen und Berlin . 9

(765)

Vorbemerkung

In der 4. Folge (Arb.Nr. VIII/0/4) der "Statistischen Unterlagen zum Flüchtlingsproblem" wurden die Ergebnisse der Sonderauszählungen aus der Volks- und Berufszählung vom 29. Oktober 1946 vorgelegt. Bei Herausgabe dieser Veröffentlichung waren die Ergebnisse der Sonderauszählungen für Flüchtlinge in der sowjetischen Besatzungszone noch unbekannt, so daß die Gesamtzahlen der Heimatvertriebenen für dieses Gebiet nach der seinerzeit im Vereinigten Wirtschaftsgebiet angewandten Methode errechnet werden mußten. In der Zwischenzeit sind die Ergebnisse der Flüchtlingssonderauszählung der sowjetischen Besatzungszone erschienen, so daß nunmehr die Möglichkeit besteht, die wichtigsten Gliederungszahlen über die Heimatvertriebenen für das gesamte Gebiet der vier Besatzungszonen und Berlin zusammenzustellen. Das ist mit einer kurzen einleitenden Auswertung in vorliegendem Nachtragsbericht geschehen.

Bei einem Vergleich der für die sowjetische Zone angegebenen Gliederungszahlen der Heimatvertriebenen mit den in der 4. Folge bekanntgegebenen Gesamtzahlen ist zu beachten, daß im Gegensatz zum Vereinigten Wirtschaftsgebiet, wo nur die deutschsprachigen Flüchtlinge der Sonderauswertung unterzogen wurden, die Sonderauszählung für Heimatvertriebene in der sowjetischen Zone auch die Heimatvertriebenen mit fremder Muttersprache berücksichtigte.

Die Heimatvertriebenen in Deutschland nach Alter und Geschlecht

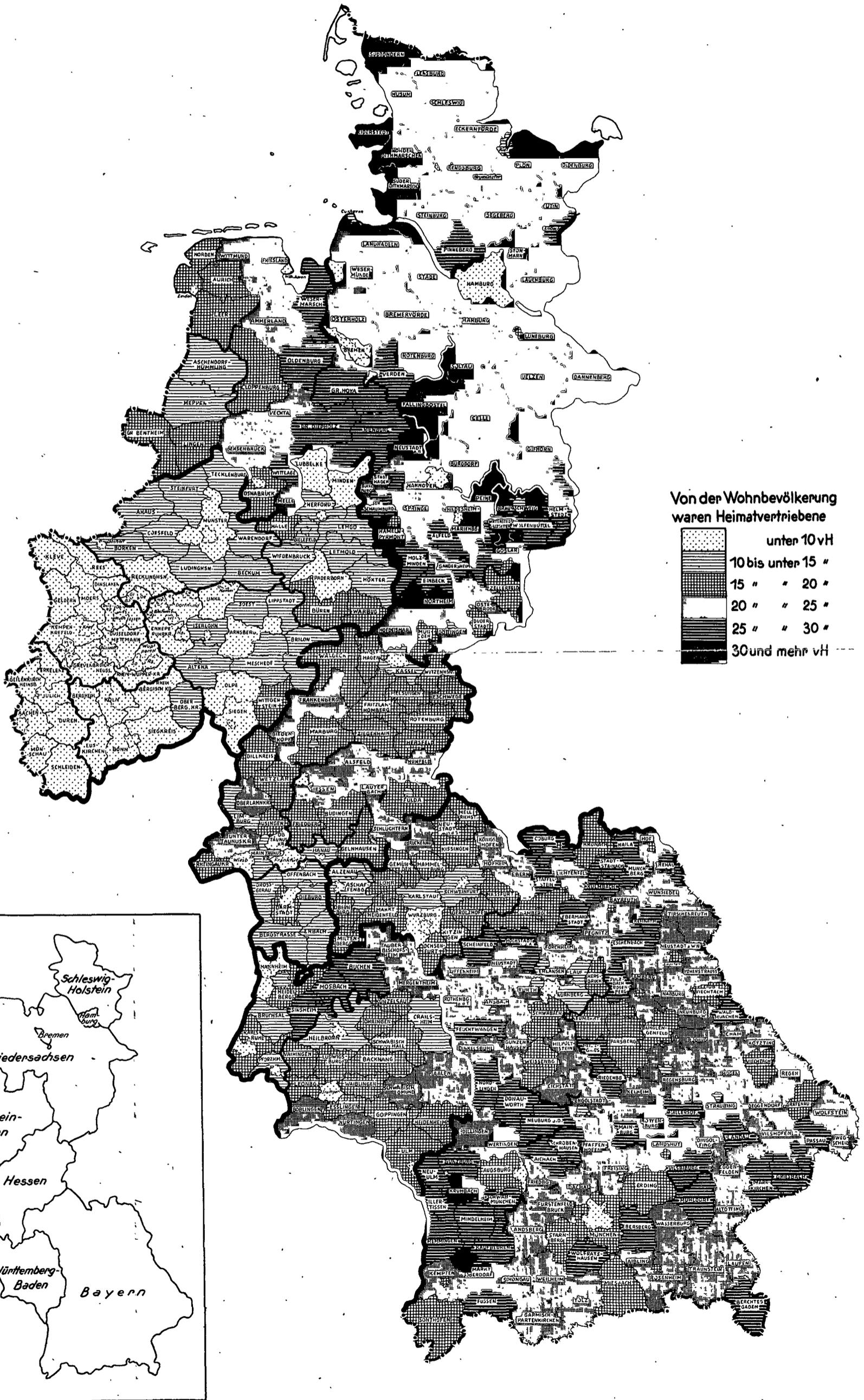
Vor kurzem erschienen die Ergebnisse der Volkszählung vom 29. Oktober 1946 auch für die 5 Länder der sowjetischen Besatzungszone¹⁾. In diesen Veröffentlichungen finden sich Angaben über die Gliederung der Bevölkerung nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und für die seit dem 1.9.1939 aus den Gebieten östlich Oder und Neiße und aus dem Ausland zugewanderten "Umsiedler" über die Gliederung nach Alter und Geschlecht. Nach Vorliegen dieser Zahlen ist es nunmehr möglich, die für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet vorgenommenen Zusammenstellungen²⁾ zu einem Ergebnis für das gesamte Vier-Zonen-Deutschland und Berlin zu vervollständigen; dabei muß man allerdings die Unterlagen für die Länder der französischen Besatzungszone, in denen die Zahl der Heimatvertriebenen im Oktober 1946 jedoch noch sehr gering war, durch Schätzungen ergänzen.

Die Zahlen sind inzwischen zweifellos veraltet. Allein im Bundesgebiet hat sich die Zahl der Heimatvertriebenen vom 29. Oktober 1946 bis zum 1. April 1950 auf Grund weiterer Ausweisungen, der Rückkehr von Kriegsgefangenen und z.T. auch der Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone, in denen die Heimatvertriebenen sich vorübergehend aufgehalten hatten und bei der Zählung 1946 erfasst worden waren, von 5,9 Millionen um 1,8 Millionen auf 7,7 Millionen erhöht. Es haben sich jedoch 1946 so charakteristische Unterschiede in der Altersgliederung zwischen den Heimatvertriebenen und der übrigen Bevölkerung und zwischen den Heimatvertriebenen in den verschiedenen Ländern gezeigt, daß kaum anzunehmen ist, daß sich diese Unterschiede inzwischen völlig verwischt haben und ihre Darstellung sich nicht mehr lohnen würde. Es ist im Gegenteil sogar zu vermuten, daß manche dieser charakteristischen Abweichungen sich keineswegs ausgeglichen, sondern sogar noch stärker ausgeprägt haben. (Siehe Zahlenübersicht 1.)

Betrachten wir den Altersaufbau der Heimatvertriebenen im Vergleich mit dem der übrigen Bevölkerung, so bestätigt sich die schon früher aus den Teilergebnissen der Volkszählung getroffene Feststellung, daß die Jugendlichen unter 20 Jahren bei den Heimatvertriebenen stärker vertreten sind als bei den Einheimischen. Da die Altersgruppe 20 bis 50 Jahre bei den beiden Teilen der Bevölkerung die gleichen Anteile aufweist, bilden die alten Leute den Ausgleich. Das gilt sowohl für das männliche wie für das weibliche Geschlecht. Die noch heute weit verbreitete Anschauung, daß sich unter den Flüchtlingen besonders viele alte Leute befinden, trifft also keineswegs zu. Die Flüchtlinge sind also mit der Sorge um die alten, nicht mehr arbeitsfähigen Personen weniger belastet als die einheimische Bevölkerung; andererseits haben sie für mehr Kinder zu sorgen. Als besonders kinderreich erweisen sich bei der Unterscheidung der einzelnen Herkunftsgebiete die Heimatvertriebenen aus dem Reichsgebiet östlich Oder/Neiße, vor denen aus dem Ausland, d.h. insbesondere aus dem Sudetengau. (Siehe Zahlenübersichten 2. und 3.)

1) Volks- und Berufszählung vom 29. Oktober 1946 in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, Bd. III Landes- u. Kreisstatistik, Heft 1 bis 5, Berlin 1949 - 2) Die Flüchtlinge in Deutschland, Stat. Bericht VIII/0/4.

Die Heimatvertriebenen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet nach dem Anteil an der Wohnbevölkerung der Kreise am 29. Oktober 1946



In dem zahlenmäßigen Verhältnis der Männer zu den Frauen sind zwischen den Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung weder im ganzen noch bei den verschiedenen Altersgruppen wirklich wesentliche Unterschiede festzustellen. In den mittleren Jahren haben die Männer bei den Heimatvertriebenen einen etwas höheren Anteil, bei den älteren Jahrgängen die Frauen.

Die Unterschiede in der Alters- und Geschlechtsgliederung der Bevölkerung der sowjetischen Besatzungszone und des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, die im wesentlichen in einem geringeren Anteil der 20- bis 50-jährigen zu Gunsten eines höheren Anteils der über 50-jährigen sowie in einem höheren Männermangel bei den 20- bis 50-jährigen bestehen, finden sich bei den Heimatvertriebenen dieser beiden Gebiete in verstärktem Maße. Die 20- bis 50-jährigen stellen von den Heimatvertriebenen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes 44 vH, in der sowjetischen Besatzungszone 38,7 vH. Der Unterschied ist besonders auffällig bei den Männern, von denen in der genannten Altersgruppe im Vereinigten Wirtschaftsgebiet 40,8 vH und in der sowjetischen Besatzungszone 31,2 vH stehen. Im Zusammenhang hiermit ist der Frauenüberschuss in der sowjetischen Besatzungszone beträchtlich größer. Dort sind von 100 Heimatvertriebenen im Alter von 20 bis 50 Jahren 67 Frauen gegenüber 58 im Vereinigten Wirtschaftsgebiet. Den geringeren Anteilen von Männern im besten Alter entsprechen mehr Kinder und Alte. Auf 100 Männer im Alter von 20 bis 50 Jahren entfielen 174 Kinder unter 14 Jahren und Personen über 65 Jahre bei den Heimatvertriebenen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet, 269 Kinder unter 14 Jahren und Personen über 65 Jahre bei den Heimatvertriebenen in der sowjetischen Besatzungszone. Die Schwierigkeiten, die Heimatvertriebenen einzugliedern, sind dadurch im Vereinigten Wirtschaftsgebiet durch die größere Zahl von arbeitssuchenden Männern, für die Arbeitsplätze bereitgestellt werden müssen, größer. Das Problem der Belastung der Heimatvertriebenen und indirekt der Gesamtbewölkerung mit dem Unterhalt von Kindern und Alten spielt dagegen in der sowjetischen Besatzungszone eine größere Rolle. Die kommende Volkszählung wird zeigen, ob sich die Verhältnisse ein wenig ausgeglichen haben oder ob sogar, wie anfangs bereits vermutet, die Abwanderung eines Teiles der Heimatvertriebenen, die in der sowjetischen Besatzungszone keinen festen Fuß fassen konnten, in das Bundesgebiet die Unterschiede noch stärker herausgearbeitet haben. Bekanntlich sind weit über die Hälfte der aus der sowjetischen Besatzungszone zuwandernden Personen Heimatvertriebene, über deren Zusammensetzung nach Alter und Geschlecht wir jedoch nicht unterrichtet sind. (Siehe Zahlenübersicht 4.)

Die Altersgliederung der Heimatvertriebenen in den einzelnen Ländern zeigt ähnliche Unterschiede, wie sie zwischen dem Vereinigten Wirtschaftsgebiet und der sowjetischen Besatzungszone im ganzen festgestellt wurden, auch für die einzelnen Länder dieser beiden Teile Deutschlands. Wenn wir den Anteil der Männer von 20 bis 50 Jahren an 100 männlichen Heimatvertriebenen überhaupt einiger ausgewählter Länder nebeneinander stellen, so ergibt sich z.B. folgendes Bild:

Schleswig-Holstein	35	Niedersachsen	38	Hessen	44
Mecklenburg	28	Sachsen-Anhalt	33	Thüringen	34.

Es ist nicht uninteressant, festzustellen, dass unter den Ländern des Bundesgebietes Schleswig-Holstein und Niedersachsen den geringsten Anteil von Männern in den besten Jahren unter den Heimatvertriebenen haben und ungefähr in der Mitte zwischen den Ländern der sowjetischen Besatzungszone und den übrigen Ländern des Bundesgebietes stehen. Den höchsten Anteil 20- bis 50-jähriger Männer haben die Stadtstaaten Bremen und Hamburg, die in der Erteilung von Zugangsgenehmigungen an Heimatvertriebene offenbar Erwerbsfähige, die einen Arbeitsplatz bereits in Aussicht hatten, bevorzugt behandelten. Bei den weiblichen Heimatvertriebenen ist der Unterschied nicht so groß wie bei den Männern, was darauf hindeutet, dass sich bereits vor dem Herbst 1946 bei den Männern der Beginn eines automatischen Bevölkerungsausgleichs in Richtung auf das günstigste Arbeitsplatzangebot bemerkbar machte, während die Frauen in größerem Umfange in den ursprünglichen Aufnahmegebieten zurückblieben.

1. Die Heimatvertriebenen nach Alter und Geschlecht

a) Vier Besatzungszonen und Berlin

Altersgruppen	Heimatvertriebene								Bevölkerung ohne Heimatvertriebene in vH		
	Summe	vH	männlich	vH ¹⁾	vH	weiblich	vH ²⁾	vH	Summe	männl.	weibl.
unter 14	2 436 407	25,4	1 239 233	50,8	29,7	1 197 174	49,2	22,1	22,7	26,0	20,0
14 bis " 20	964 420	10,0	469 525	48,7	11,3	494 895	51,3	9,1	8,7	9,7	8,0
20 " " 50	4 042 622	42,1	1 561 473	38,6	37,4	2 481 149	61,4	45,7	42,0	37,8	45,4
50 " " 65	1 439 925	15,0	601 339	41,7	14,4	838 586	58,3	15,5	17,0	16,7	17,2
65 und mehr	715 578	7,5	301 428	42,1	7,2	414 150	57,9	7,6	9,6	9,8	9,4
zusammen:	9 598 952	100	4 172 998	43,5	100	5 425 954	56,5	100	100	100	100

b) Vereinigtes Wirtschaftsgebiet

unter 14	1 444 126	24,9	734 316	50,8	28,2	709 810	49,2	22,2	23,0	25,8	20,6
14 bis " 20	586 895	10,1	292 959	49,9	11,3	293 936	50,1	9,2	8,9	9,7	8,2
20 " " 50	2 556 686	44,1	1 060 778	41,5	40,8	1 495 908	58,5	46,7	42,9	39,3	45,9
50 " " 65	814 088	14,0	342 404	42,1	13,2	471 684	57,9	14,7	16,1	15,9	16,4
65 und mehr	398 410	6,9	168 701	42,3	6,5	229 709	57,7	7,2	9,1	9,3	8,9
zusammen:	5 800 205	100	2 599 158	44,8	100	3 201 047	55,2	100	100	100	100

c) Sowjetische Besatzungszone

unter 14	951 366	26,5	483 424	50,8	32,5	467 942	49,2	22,2	22,7	26,9	19,5
14 bis " 20	360 598	10,0	168 561	46,7	11,3	192 037	53,3	9,1	8,6	9,6	7,8
20 " " 50	1 394 534	38,7	464 147	33,3	31,2	930 387	66,7	44,0	40,2	34,7	44,4
50 " " 65	595 880	16,5	246 333	41,3	16,5	349 547	58,7	16,5	18,1	18,0	18,1
65 und mehr	298 333	8,3	125 921	42,2	8,5	172 412	57,8	8,2	10,4	10,8	10,2
zusammen:	3 600 711	100	1 488 386	41,3	100	2 112 325	58,7	100	100	100	100

1) aller Heimatvertriebenen der gleichen Altersgruppe

2. Die Heimatvertriebenen nach Alters- und Herkunftsgebetsgruppen

Vier Besatzungszonen und Berlin

Im Alter von ... Jahren	Geschlecht	Heimatvertriebene		davon waren					
		ingesamt		aus dem ehem. Reichs- geb., östl. Oder/Neiße		aus Ostenropa		aus dem sonst. Ausland	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 14	männlich	1 259 233	29,7	755 645	31,2	472 585	27,8	11 003	20,9
	weiblich	1 197 174	22,1	728 384	22,8	458 016	21,0	10 774	18,7
	zusammen	2 436 407	25,4	1 484 029	26,5	930 601	24,0	21 777	19,7
14 bis " 20	männlich	469 525	11,3	277 856	11,5	187 970	11,1	3 699	7
	weiblich	494 895	9,1	293 240	9,2	197 599	9,1	4 056	7,0
	zusammen	964 420	10,0	571 096	10,2	385 569	9,9	7 755	7,0
20 " " 50	männlich	1 563 473	37,4	871 587	36,0	661 353	38,9	28 533	54,2
	weiblich	2 481 149	45,7	1 443 126	45,3	1 004 829	46,1	33 194	57,5
	zusammen	4 042 622	42,1	2 314 713	41,3	1 666 182	42,9	61 727	55,9
50 " " 65	männlich	601 339	14,4	346 527	14,3	247 522	14,5	7 290	13,8
	weiblich	833 586	15,5	491 274	15,4	339 989	15,6	7 323	12,7
	zusammen	1 439 925	15,0	837 801	14,9	587 511	15,2	14 613	13,3
65 und mehr	männlich	301 428	7,2	169 007	7,0	130 265	7,7	2 155	4,1
	weiblich	414 150	7,6	231 591	7,3	180 225	8,2	2 334	4,1
	zusammen	715 578	7,5	400 598	7,1	310 490	8,0	4 490	4,1
Summe	männlich	4 172 995	100	2 420 622	100	1 699 695	100	52 681	100
	weiblich	5 425 954	100	3 187 615	100	2 160 658	100	57 681	100
	zusammen	9 598 952	100	5 608 237	100	3 860 353	100	110 362	100

3. Die Heimatvertriebenen nach Alters- und Herkunftsgebietsgruppen

Sowjetische Besatzungszone

Im Alter von ... Jahren	Geschlecht	Heimatvertriebene insgesamt		davon					
				aus dem ehem. Reichs- geb. östl. Oder/Neiße		aus Osteuropa		aus dem sonst. Ausland	
				Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 14	männlich	483 424	32,5	317 654	33,7	163 578	30,5	2 192	24,7
	weiblich	467 942	22,2	307 055	23,1	158 799	20,6	2 088	20,1
	zusammen	951 366	26,5	624 709	27,5	322 377	24,6	4 280	22,3
14 bis " 20	männlich	168 561	11,3	107 835	11,5	59 995	11,2	731	8,3
	weiblich	192 037	9,1	122 824	9,2	68 391	8,9	822	7,9
	zusammen	360 598	10,0	230 659	10,1	128 386	9,8	1 553	8,1
20 " " 50	männlich	464 147	31,2	286 897	30,4	173 057	32,2	4 193	47,3
	weiblich	930 387	44,0	581 054	43,6	343 930	44,6	5 403	52,1
	zusammen	1 394 534	38,7	867 951	38,2	516 987	39,5	9 596	49,9
50 " " 65	männlich	246 333	16,5	154 571	16,4	90 495	16,8	1 267	14,3
	weiblich	349 547	16,5	218 190	16,4	129 905	16,9	1 452	14,0
	zusammen	595 880	16,5	372 761	16,4	220 400	16,9	2 719	14,1
65 und mehr	männlich	125 921	8,5	75 314	8,0	50 131	9,3	476	5,4
	weiblich	172 412	8,2	102 076	7,7	69 725	9,0	611	5,9
	zusammen	298 333	8,3	177 390	7,8	119 856	9,2	1 087	5,6
Summe	männlich	1 488 386	100	942 271	100	537 256	100	8 859	100
	weiblich	2 112 325	100	1 331 199	100	770 750	100	10 376	100
	zusammen	3 600 711	100	2 273 470	100	1 308 006	100	19 235	100

noch 4. Die Heimatvertriebenen nach Alter und Geschlecht in den Ländern
 Vier Besatzungszonen und Berlin¹⁾

L a n d	Geschlecht	Heimat- vertriebene insges.	Von je 100 Heimatvertriebenen waren . . . Jahre alt				
			unter 14	14 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
Sachsen-Anhalt	männlich	377 437	31,5	11,3	33,3	15,9	8,0
	weiblich	528 124	22,0	9,0	44,8	16,2	8,0
	zusammen	905 561	25,9	10,0	40,0	16,1	8,0
Thüringen	männlich	232 145	31,7	10,8	33,7	15,9	7,9
	weiblich	332 788	21,5	8,7	45,5	16,5	7,8
	zusammen	564 933	25,7	9,6	40,6	16,3	7,8
Sachsen	männlich	278 617	31,8	10,8	32,4	16,3	8,7
	weiblich	401 274	21,5	8,8	44,6	16,4	8,7
	zusammen	679 891	25,7	9,6	39,6	16,4	8,7

1) Zahlen für Baden und Rheinland-Pfalz liegen nicht vor. - 2) einschl. sowjetischen Sektor von Berlin.